



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 15. Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche (OBR KI/015/2016)**

**am Montag, 11. Januar 2016,**

**18:30 Uhr**

**im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal,  
Kieler Straße 52, 01109 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:15 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Holger Liskowsky  
Heinrich-Ewald Lüers  
Robert Schulze  
Dr. Steffen Sickert

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Steffen Apel  
Andrea Pohl

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Jens Müller  
Andreas Weck-Heimann

**Mitglied Liste SPD**

Ursula Roitsch

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Jutta Zichner

**Mitglied Liste FDP**

Torsten Pötschk

**Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger**

Gabriela Hanzsch

**Stellvertretende Mitglieder**

Klaus Richter

Vertretung für Herrn Heinz Geißler

**Verwaltung:**

Herr Schmidtgen    Leiter Schulverwaltungsamt  
Herr Geyer         Sachgebietsleiter Schulentwicklung Berufsbildende Schulen

## **T A G E S O R D N U N G**

### **Öffentlich**

- 1 Information des Schulverwaltungsamtes zur Situation der Schulen im Dresdner Norden**
- 2 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich**
- 3 Anfragen und Anregungen**

## öffentlich

Herr Wintrich, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Klotzsche, die anwesende Stadträtin Frau Caspary sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Zu Beginn der Sitzung sind alle 13 Ortsbeiräte anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates Klotzsche festgestellt werden kann.

### 1 Information des Schulverwaltungsamtes zur Situation der Schulen im Dresdner Norden

Da der Leiter des Schulverwaltungsamtes, Herr Schmidtgen, aufgrund eines anderen Termins, noch nicht zugegen ist, beginnt Herr Geyer mit der Beantwortung der 15 Fragen, welche die Ortsbeiräte in der Sitzung am 3. November 2015 an den Oberbürgermeister übersandt haben.

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind für das Schuljahr 2015/16 im Grundschulbezirk Klotzsche angemeldet worden?  
**Antwort:** Im Grundschulbezirk Klotzsche liegen verteilt auf die vier Grundschulen 210 Anmeldungen vor
2. Wie viele Kinder haben einen DAZ-Platz (Deutsch als Zweitsprache) erhalten?  
**Antwort:** 14 Schülerinnen und Schüler (bisher nur an der 85. Grundschule)
3. Wie viele 1. Klassen einschließlich der DAZ-Klassen sind eingerichtet worden?  
**Antwort:** 9 erste Klassen und eine DAZ-Klasse im Schuljahr 2015/16
4. In welcher Hinsicht weichen die Prognosen im Schulnetzplan einschließlich der Evaluation 2014 vom tatsächlichen Bedarf im Grundschulbezirk Klotzsche ab?  
**Antwort:** Die tatsächlichen Schülerzahlen liegen über den Prognosen der Schulnetzplanung (SNP) und der Evaluation von 2014 (EVA 2014).
5. Wie viele Anmeldungen im Grundschulbezirk Klotzsche sind für das kommende Schuljahr erfolgt?  
**Antwort:** Für das Schuljahr 2016/17 wurden zum Stichtag 18.09.2015 243 Anmeldungen registriert.
6. Wie viele Vormerkungen für einen Platz an einer Klotzscher Grundschule von Kindern, die demnächst nach Klotzsche ziehen (neue Baugebiete), gibt es?  
**Antwort:** Diese Daten werden vom Schulträger nicht erfasst.
7. Was ist die Höchstkapazität an den Klotzscher Grundschulen ohne bzw. mit Berücksichtigung der Bauauslagerung der 82. OS an den Standort der 85. GS?  
**Antwort:** Unabhängig von der Bauauslagerung stehen im Ortsamt Klotzsche 9 Klassenzüge zur Verfügung.
8. Gibt es bei der Erweiterung und Sanierung der 82. OS momentan einen Bauverzug? Falls ja, durch welche Maßnahmen wird versucht, den Verzug aufzuholen? Welche Maßnahmen wird die Stadt ergreifen, wenn der Fertigstellungstermin Oktober 2016 nicht gehalten werden sollte?  
**Antwort:** Es wird nach dem derzeitigen Stand davon ausgegangen, dass kein Bauverzug vorliegt; weitere Maßnahmen werden daher nicht notwendig werden.
9. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden für das Schuljahr 2015/16 an den Oberschulen in der Planungsregion Rechtseibisch Nord angemeldet? Wie viele von den angemeldeten Kindern haben einen Platz an der 82. Oberschule und der Oberschule Weixdorf erhalten?  
**Antwort:** Für das Schuljahr 2015/16 wurden an beiden Oberschulen 129 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Mit dem Stichtag 18.09.2015 wurden tatsächlich 120 Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

10. In welcher Hinsicht weichen die Prognosen im Schulnetzplan einschließlich der Evaluation 2014 vom tatsächlichen Bedarf im Oberschulbereich in der Planungsregion Rechtselbisch Nord ab?

**Antwort:** Im SNP von 2012 wurde von 97 Anmeldungen, in der EVA 2014 von 106 Anmeldungen ausgegangen.

11. Wie viele Kinder werden am Ende des Schuljahres 2015/16 die Grundschulen in den Grundschulbezirken Klotzsche, Weixdorf, Langebrück verlassen?

**Antwort:** Im Grundschulbezirk Klotzsche 168, im Einzelschulbezirk Langebrück 51, im Einzelschulbezirk Weixdorf 66

12. Mit wie vielen Oberschulanmeldungen in der Planungsregion Rechtselbisch Nord ist im kommenden Schuljahr zu rechnen?

**Antwort:** Die Anmeldezahlen an den Oberschulen sind stark abhängig von den Bildungsempfehlungen. Diese variieren jährlich stark, so dass hierzu noch keine Aussagen getroffen werden können.

13. Was sind die Höchstkapazitäten an der 82. Oberschule und der Oberschule Weixdorf?

**Antwort:** Zu den räumlichen Kapazitäten wird auf die Evaluation von 2014 verwiesen.

14. Wird auch im Schuljahr 2016/17 ein fünfter Klassenzug für die Oberschulen in der Planungsregion Rechtselbisch Nord eingerichtet? Wenn ja, welche der beiden Oberschulen wird ihn aufnehmen?

**Antwort:** Über eine mögliche Klassenbildung wird gemeinsam mit der Sächsischen Bildungsagentur zu gegebener Zeit beraten.

15. Welche Schätzwerte für zu erwartende Zuzüge enthält der Schulnetzplan einschließlich der Evaluation 2014 konkret für den Grundschulbezirk Klotzsche und die Oberschulplanungsregion Rechtselbisch Nord?

**Antwort:** Zuzüge werden nur in der Eingangsklasse eins und fünf prognostiziert.

- Durch Herrn Pötschk wird die nach wie vor unzureichende Beantwortung der Fragen bezüglich der 5-Zügigkeit der Oberschule (OS) bemängelt. Außerdem bittet er darum, die in der Antwort zu Frage 7 benannten 9 Klassenzüge, in Schülerzahlen umzurechnen.

Herr Geyer versucht die Fragen mittels der in der Anlage (welche bereits an die Ortsbeiräte per Mail verteilt wurde) befindlichen Präsentation zu erläutern.

Dieser ist zu entnehmen, dass im Bereich der Grundschulen (GS) die Schulnetzplanung 2012 (SNP) für das Schuljahr 2015/16 von 173 Anmeldungen ausging. Die Evaluation von 2014 (EVA) unterstellte 168 Plätze. Tatsächlich benötigt werden 210. Die aktuelle Prognose geht für 2016/17 von 203 Anmeldungen aus, für das Schuljahr 2017/18 von 175 und für 2018/19 von 195 Anmeldungen.

An den jeweils 2-zügigen Oberschulen in Klotzsche und Weixdorf werden derzeit 286 Schülerinnen und Schüler (82.OS) und 345 Schülerinnen und Schüler (OS Weixdorf) unterrichtet. Die SNP unterstellte für die Planungsregion Rechtselbisch Nord für das Schuljahr 2015/16 einen Bedarf von 94 Fünftklässlern. Dies entspräche 3,8 Zügen. Die EVA sah bereits 106 Fünftklässler (entspricht 4,2 Zügen) vor. Tatsächlich haben sich aber 120 Schülerinnen und Schüler für eine fünfte Klasse an einer OS im Dresdner Norden entschieden. Dies entspricht 5 Klassenzügen.

Am Gymnasium Klotzsche werden derzeit 855 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen unterrichtet. Die Schule besitzt eine Kapazität von 5 Zügen. Die SNP unterstellte für das Schuljahr 2015/16 einen Bedarf von 152 Fünftklässlern (entspricht 6,1 Zügen). Die EVA sah 148 neue Fünftklässler (5,9 Züge) vor. Tatsächlich angemeldet wurden für das Schuljahr jedoch nur 102 Schülerinnen und Schüler, was einer 4 Zügigkeit entspricht.

In der sich anschließenden Diskussion werden unter anderem durch Herrn Pötschk, Herrn Dr. Sickert, Herrn Schulze, Herrn Lüers und Herrn Apel folgende Fragen gestellt und durch Herrn Schmidtgen, der zwischenzeitlich erschienen ist, beantwortet.

- Die Zahl der benannten 243 Anmeldungen für das Schuljahr 2016/17 wird hinterfragt. Bei 9 Klassenzügen sind nur wenige Plätze noch frei. Gleichzeitig entsteht aber gerade in Klotzsche

ein neues großes Wohngebiet, welches sicherlich für ein weiteres Steigen der Schülerzahlen sorgen wird.

**Antwort:** Den Prognosen der kommunalen Statistikstelle wird vertraut, wenngleich neue Wohngebiete immer schwierig zu beurteilen sind. Völlig unvorhersehbar ist beispielsweise, ob bereits eingeschulte Kinder mit dem Wohnort auch zwangsläufig die Schule wechseln. Hier wird im Rahmen der nächsten Schulnetzplanung eine genauere Untersuchung der Kapazitäten notwendig werden.

Bei den 243 vorliegenden Anmeldungen für 2016/17 sind auch all die Schülerinnen und Schüler enthalten, welche später eine Freie Schule oder eine Förderschule besuchen werden. Auch Kinder, welche noch einmal eine Rückstellungsempfehlung erhalten sind hier noch enthalten, so dass die tatsächliche Anmeldezahl geringer sein wird. Die Veränderungsquote liegt bei etwa 10 Prozent.

- Geben die bestehenden Klassenräume eine durchgehende Schülerstärke von 28 Schülerinnen und Schülern her?

**Antwort:** Bei den bestehenden Schulen sind Herrn Schmidtgen keine Einschränkungen hinsichtlich der Klassengröße bekannt.

- Im Gebäude der 85. GS ist derzeit auch die 82. OS bauauslagerungsbedingt untergebracht. Soll nach dem Auszug der 82. OS die 85. GS für weitere Bauauslagerungen genutzt werden?

**Antwort:** Dies wird ausdrücklich weder bestätigt noch dementiert.

- Lassen die beiden 2-zügigen Oberschulen die Bildung einer fünften Klasse zu?

**Antwort:** Sowohl die 82. OS, als auch die OB Weixdorf sind 2-zügig gebaut. Das Raumprogramm lässt aufgrund von Fachkabinetten etc. nach Rücksprache mit der Bildungsagentur jedoch auch 2,5 Züge zu. Das heißt, eine alternierende Beschulung von 2 bzw. 3 Zügen (gesamt 5) wird angestrebt.

- Wie werden die Plätze an den Schulen vergeben?

**Antwort:** Dies hat durch die Schulleitungen nach Recht und Gesetz zu erfolgen. Da das Gesetz hierzu keine nennenswerten Ausführungen macht, wird viel über Rechtsprechung geregelt. Es gibt verschiedene anerkannte Verfahren, wie die Regelung von Geschwisterkindern oder das Losverfahren. Welches Verfahren angewandt wird, legt aber die jeweilige Schule selber fest.

- Wie gehen die Zahlen der Asylbewerberinnen und Asylbewerber in die Prognosen mit ein?

**Antwort:** In die Einwohnerprognose von 2015 fanden die gestiegenen Zahlen noch keinen Eingang. Wirksam in den DAZ-Klassen werden auch nur die Asylbewerberinnen und Asylbewerber, welche vom Land bereits an die Kommune zugewiesen wurden.

- Wie viele Oberschüler kämen zu den aktuell 120 Schülern im Ortsamtsbereich hinzu, wenn ein Teil nicht an andere Schulen in freier Trägerschaft bzw. in anderen Ortsämtern/ Gemeinden beschult würde?

**Antwort:** In Boxdorf werden etwa 10 Schüler aus dem Ortsamtsgebiet Klotzsche unterrichtet. Für den Bereich der freien Träger sind solche Zahlen nicht bekannt.

- Wiederholt wird die Frage nach möglichen Kapazitätsproblemen im Bereich der OS angesprochen und nach möglichen Erweiterungen gefragt. In diesem Zusammenhang wird auch angefragt, ob ein möglicher 5. oder 6. Oberschulzug am Gebäude der 85. GS eingerichtet werden könnte.

**Antwort:** Planungen für eine dritte zweizügige OS gibt es nicht, da der Bedarf für einem notwendigen 6. Zug perspektivisch nicht gegeben ist. Alternierend besteht die Möglichkeit von insgesamt 5 Oberschulklassen im Dresdner Norden. Die Nachfrage wird auch im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Schulnetzplanung beobachtet und ggf. muss zu einem späteren Zeitpunkt über die Erweiterung von Angeboten nachgedacht werden. Dann wäre - je nach Intensität und Dauer der verstärkten Nachfrage - ggf. auch eine Nutzung des Gebäudes der 85. GS für einen weiteren Oberschulzug denkbar. Im Übrigen wird auch in der Schulnetzplanung der mögliche Bedarf für eine weitere rechtselbische OS (unabhängig von der neu entste-

henden OS an der Gehestraße) gesehen. Die Frage nach einer möglichen Realisierung ist jedoch noch offen.

Bezüglich der 85. GS bleibt festzuhalten, dass diese zwar ursprünglich für eine dreizügige polytechnische Oberschule (gesamt 750 Schüler von Klasse 1 bis 10) gebaut wurde, jedoch haben sich die Raumanforderungen heute deutlich gewandelt.

- Wie soll drohenden Platzproblemen an den Grundschulen im Ortsamtsbereich Klotzsche begegnet werden? Ist eine Zusammenlegung mit den Schulbezirken Weixdorf und/ oder Langebrück geplant?

**Antwort:** Die Platzfrage kann noch nicht beantwortet werden. Eine Zusammenlegung der Schulbezirke Klotzsche und Weixdorf wurde in der Vergangenheit schon einmal geprüft. Eine Umsetzung erfolgte aber nicht, auch da die fußläufige Erreichbarkeit zwischen Klotzsche und Weixdorf nur für sehr wenige Grundschüler in Frage kommt. Ist eine verstärkte Schulanmeldung nur für einen begrenzten Zeitraum zu erwarten, wird eine Verschiebung der Schulbezirksgrenzen nicht ausgeschlossen.

- Wie werden die beiden Oberschulen (in Bezug auf Räume, Klassenlehrer, Vertretungen, etc.) unterstützt, wenn sie einen dritten Zug einrichten müssen?

**Antwort:** Die notwendigen Klassenräume sind vorhanden. Für die personelle Ausstattung mit Lehrkräften ist der Freistaat zuständig.

- Wie ist der Stand bezüglich einer Sanierung und möglichen Kapazitätserweiterung des Gymnasiums Klotzsche?

**Antwort:** Es wird nicht mehr über eine Sanierung sondern vielmehr einen Ersatzneubau nachgedacht. Aufgrund der vorhandenen Grundstücksgröße wird dieser weiterhin nur ein 5-zügiges Gymnasium beherbergen. Ein VOL-Verfahren, in dem über ein dreiviertel Jahr hinweg nach einem Planungsbüro gesucht wird, ist in Vorbereitung.

- Wie ist der Stand bezüglich Sanierung/ Erweiterung der 84. GS?

**Antwort:** VOL-Verfahren läuft, das heißt, dass verschiedene Architekturbüros mit den Planungen angefangen haben und an Entwürfen sitzen. Es wird beabsichtigt, das Feuerwehrgerätehaus später für eine Hortnutzung umzubauen. Fördermittel sollen ebenfalls beantragt werden. Ein Baubeginn vor 2017 ist nicht zu erwarten.

- Können Aussagen zur Sanierung der 50.GS getroffen werden?

**Antwort:** Es handelt sich um eine energetische Sanierung der Außenhülle sowie um eine Sanierung der Giebelseiten. Eine Bauauslagerung wird nicht erforderlich, der Schwerpunkt der Arbeiten erfolgt in den Sommerferien. Eine vereinzelte Freilenkung weiterer Klassenräume wird erforderlich, ist aber mit der Schulleitung bereits besprochen.

## 2 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

### Neues aus dem Sozialamt zum Thema Asyl (Änderungen/ Neuerungen rot)

<b>Ortsamtsbereich</b>	Klotzsche
<b>Vorhandene Einrichtungen</b>	keine
<b>Vorhandene Gewährleistungswohnungen</b>	3 Wohnungen (inklusive Festspielhaus Hellerau)
<b>Geplante Einrichtungen laut Beschlussvorlage</b>	Neubau des Standortes Karl-Marx-Straße mit 60 Plätzen

## 1. Allgemeine Informationen zu der Thematik Asyl in Dresden

Die Anzahl der Flüchtlinge, die in Dresden eine Zuflucht suchen, steigt weiter. Vom 1. Januar bis 30. Dezember 2015 wurden 4.178 Personen aufgenommen. Die Prognose des Freistaates Sachsen zur Aufnahme von Flüchtlingen durch die Landeshauptstadt Dresden lag für das Jahr 2015 bei bis zu 5.365 Personen. Hauptherkunftsländer sind Syrien (1.096), Afghanistan (529), der Irak (388) und Pakistan (374).

Im Januar 2016 werden laut derzeit vorliegender Zuweisungsprognose voraussichtlich weitere 146 Personen aufzunehmen sein. Für den Zeitraum ab der 5. Kalenderwoche liegen noch keine Prognosen vor. Für das gesamte Jahr 2016 ist mit einer Aufnahme von Flüchtlingen zu rechnen, die mindestens dem Wert des Jahres 2015 entspricht.

Im Ortsamtsbereich Klotzsche sind zum Stand 7. Januar 2016 insgesamt 17 Flüchtlinge (Duldung und Gestattung) in Gewährleistungswohnungen sowie im Festspielhaus Hellerau untergebracht.

## 2. Detaillierte Informationen zu den im Ortsamt neu entstehenden Einrichtungen

### Neubau Karl-Marx-Straße:

Das Objekt soll im Dezember 2016 in Betrieb gehen.

## 3. Aktuelles zur Betreuungssituation vor Ort

In den Gewährleistungswohnungen erfolgt die Betreuung durch die tätigen Sozialarbeiter/-innen der von der Verwaltung gebundenen freien Träger.

Für den Bereich des Ortsamtes Klotzsche nimmt diese Tätigkeit der Sächsische Flüchtlingsrat mit dem Regionalverantwortlichen Herr Naumann und Frau Sarnes wahr. Erreichbar sind die Regionalverantwortlichen telefonisch unter 0351 87451710 oder per Mail unter der Adresse [naumann@sfrev.de](mailto:naumann@sfrev.de).

Die Übersicht über die zuständigen Regionalkoordinatoren ist im Internet unter [www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl) abrufbar.

Die Telefonnummer des Koordinators für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement, Herr Hirschwald, lautet 0351/ 488 14 42. Bei der Mailadresse gibt es eine neue Unterteilung. Einzelpersonen, die Anfragen zum Ehrenamt, zu Patenschaften und Sachspenden in der Flüchtlingshilfe haben, benutzen Bitte die Mailadresse [ehrenamt-asyl@dresden.de](mailto:ehrenamt-asyl@dresden.de). Sofern Institutionen, Firmen, und Vereine Anfragen haben, benutzen diese bitte die Mailadresse [chirschwald@dresden.de](mailto:chirschwald@dresden.de).

## 4. Informationen über die bereits bestehenden Einrichtungen

keine

## 5. Informationen zu weiteren Standortangeboten

### Standortprüfung:

Die Übersicht geprüfter Standorte steht auf der Internetseite [www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl) zur Verfügung.

Weitere Informationen:



Die Internetseite der Stadt [www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl) wurde grundlegend erneuert und aktualisiert. So sind beispielsweise die Fragen und Antworten erweitert, die Zahlen und Prognosen auf den neuesten Stand gebracht und auch die Standorte des Landes mit aufgenommen worden. Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die Internetseite des Freistaates Sachsen [https://www.lids.sachsen.de/asyl/?ID=9284&art\\_param=731](https://www.lids.sachsen.de/asyl/?ID=9284&art_param=731) verweisen, wo alle Erstaufnahmeeinrichtungen inklusive des Betreibers und der jeweiligen Kapazitäten aufgeführt sind. Weiterhin möchten wir noch auf die aktuellen Pressemitteilungen der Stadt, welche auf der neu gestalteten Internetseite <http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl.php> eingestellt sind, verweisen. Dort haben die Bürgerinnen und Bürger des Ortsamtes unabhängig der jeweiligen Ortsbeirats-sitzung die Gelegenheit, sich fortlaufend über die neuen Entwicklungen zu informieren. Auch das Infotelefon Asyl steht den Dresdner/-innen nach wie vor für Anfragen zur Verfügung. Die Mitarbeiter/-innen sind unter der Hotline 0351/ 488 1177 Montag und Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

- Die Frage von Frau Pohl zur Lage der Gewährleistungswohnungen kann nicht beantwortet werden.
- Frau Zichner bekräftigt noch einmal ihre Ablehnung bezüglich des Wohnheimstandortes an der Karl-Marx-Straße aufgrund der Lage in unmittelbarer Nähe zu diversen Schulen.
- Die Anfrage einer Bürgerin, wer in das Heim an der Karl-Marx-Straße einziehen wird (Frauen, Familien, Herkunft, ...) kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.
- Als Tischvorlage wurde die Antwort des Straßen- und Tiefbauamtes zur erneuten OB-Anfrage bezüglich der **Poller am Boxdorfer Weg** ausgereicht.

*„Leitpfosten auf dem Boxdorfer Weg sind bei der unbeleuchteten Fahrbahn für Fußgänger bei Dunkelheit nicht erkennbar und wirken eher als Hindernis. Die Leitlinie wurde erstmalig aufgebracht und hat nach örtlicher Überprüfung noch nicht die erforderliche Leuchtkraft. Das Straßen- und Tiefbauamt wird 2016 durch ein erneutes Auftragen die Leuchtkraft erhöhen, um die Erkennbarkeit zu gewährleisten.“*

*Das Straßen- und Tiefbauamt hat nach wie vor keine Hinweise erhalten, dass es zu einer signifikanten Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten gekommen ist.*

*Pflegeaufwendungen in Form von Erneuerungen der Leitpfosten waren seit 2014 insgesamt achtmal vorgenommen worden. Die Anwohner des Wohngebietes haben die Leiteinrichtungen unmittelbar vor ihren Häusern gepflegt, die nicht zur Straße gehören.“*

- In der Sitzung am 7. September 2015 wurde durch den Bürger Herrn Dr. Lederer den Ortsbeiräten ein Schreiben zur Kenntnis gebracht, in welchem die Verkehrssituation auf der Boltenha-gener Straße thematisiert wird. Unter anderem werden die gefahrenen Geschwindigkeiten als zu hoch angesehen, die baulichen Gegebenheiten kritisiert, Zebrastreifen/ Bedarfsampel und ein LKW-/ Schwerlastfahrverbot gefordert. Eine sehr umfangreiche rechtliche Würdigung des

Sachverhaltes durch das Straßen- und Tiefbauamtes liegt Herrn Dr. Lederer sowie den Ortsbeiräten vor.

Da das Scheiben auch an die Ortsbeiräte mit der Bitte um Unterstützung gerichtet wurde, soll nunmehr über eine Positionierung des Ortsbeirates diskutiert werden.

Herr Dr. Lederer erhält die Möglichkeit sein Anliegen selber kurz darzustellen. Er verweist darauf, dass insbesondere der Kreuzungsbereich Königsbrücker Landstraße/ Boltenhagener Straße und der Königswaldplatz kritisch zu betrachten sind und in diesem Bereich die Anordnung von Tempo 30 erforderlich wird. Auch die Notwendigkeit von LKW-Fahrten („alle zwei Minuten ein LKW“, „Nachts 23 Uhr Sattelschlepper mit 50t“) wird in Frage gestellt. Bereits 2014 wurde daher ein Schreiben an die Stadtverwaltung gesandt. Die in der Antwort enthaltenen Aussagen werden nunmehr kritisch betrachtet und zum Teil in Frage gestellt. So wird behauptet, dass die als Hauptverkehrsstraße ausgewiesene Boltenhagener Straße lediglich als Hauptsammelstraße deklariert ist. Auch wird davon ausgegangen, dass die Umgestaltung des Königswaldplatzes so teuer nicht sein kann.

Durch Herrn Wintrich wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Umgestaltung auch an die Medienträger zu denken ist, mithin nur ein grundhafter, teurer Ausbau in Frage kommt. Rechtliche Beurteilungen zur Verkehrssituation kann der Ortsbeirat im Übrigen nicht außer Acht lassen.

In einer kurzen Diskussion werden sehr unterschiedliche Einschätzungen der Situation deutlich. Die Aussagen von Herrn Dr. Lederer sowohl zu den gefahrenen Geschwindigkeiten (belegbare Zahlen liegen nicht vor) als auch zu genannten Verkehrsmengen werden durch einige Ortsbeiräte bezweifelt. Es wird der Eindruck geäußert, dass in früheren Jahren (vor Eröffnung der Hermann-Reichelt-Straße) ein stärkeres Verkehrsaufkommen auf der Boltenhagener Straße festzustellen war.

Die Frage, ob der Einsatz eines Schülerlotsen geprüft wurde, wurde nicht beantwortet.

Herr Apel schlägt vor, dass zur weiteren Erörterung ein Vertreter des Straßen- und Tiefbauamtes eingeladen wird. Ein entsprechender Antrag hierzu wird vorbereitet und in der nächsten Sitzung behandelt werden.

### **3       Anfragen und Anregungen**

Wurden keine vorgetragen.

Christian Wintrich  
Vorsitzender

Patrick Geßner  
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied